

Inhaltsverzeichnis 10.03.2015

Lieferschein-Nr.: 8729115
Abo-Nr.: 721003
Themen-Nr.: 721.3
Ausschnitte: 1
Folgeseiten: 0
Total Seitenzahl: 1

Andreas Keller Weininformation
Herr Andreas Keller
Konkordiastrasse 12
8032 Zürich

		Auflage	Seite
10.03.2015	Bieler Tagblatt <i>Was für ein super GAU</i>	21'739	1



Bieler Tagblatt
2501 Biel
032/ 321 91 11
www.bielertagblatt.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 21'739
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 721.003
Abo-Nr.: 721003
Seite: 16
Fläche: 17'670 mm²

BECKUSTATOR Was für ein super GAU

Beginnt eine Weinkolumne mit «Super-GAU», kann man die verständlicherweise skeptisch angehen. Beckustator meint aber, dass die Leser letztlich sein Strahlen nachvollziehen werden.

Der GAU (grösster anzunehmender Unfall) und das Strahlen haben nichts mit Mühleberg zu tun. Beckustator wurde von MDVS (Mémoire des Vins Suisses) und Andreas Keller (www.weininfo.ch) in Weinfeldern eingeladen. So wie der Name es andeutet, wird dort Wein gekeltert.

Einige haben sicher vom Schlossgut Bachtobel gehört. Dort entstehen grosse Pinot Noir. Der vor sieben Jahren verstorbene Hans Ulrich Kesselring hat viel dafür getan, dass es so bleibt. Sein Neffe, Johannes Meier, führt das Weingut in der achten Generation (seit 1784 im Familienbesitz). Meier will aber nicht, dass die Sachen einfach «so bleiben». Er und sein Team sorgen für Weiterentwicklung und Optimierung, ge-

nau im Sinne Kesselrings.

Für Beckustator war der Ausflug eine wahre Entdeckung. Bis auf das Schlossgut Bachtobel waren ihm die anderen Weingüter kaum bekannt. Unbelastet – und daher auch ohne besondere Erwartungen – verkostete er die Weine von Burkhardt, Wolfer und Broger. Nach 40 Minuten war er sprachlos (und das heisst schon was!). Da stand nun der Beckustator und fragte sich, warum ihm nie jemand erzählt hat, dass dort grosse Pinot Noir entstehen. Nun, Andreas Keller hat eben dafür gesorgt, dass Weinjournalisten aus ganz Europa diese Thurgauer Weine verkosten können.

Bei den vier anwesenden Winzern konnte Beckustator vier verschiedene Stilistiken entdecken. Hut ab! Wer von Bachtobel, Burkhardt, Broger und Wolfer die besseren Weine keltert, lässt sich nicht wirklich sagen. Warum denn auch? Sie sind alle gut... sogar sehr gut! Besonders angetan war der Beckustator von der Abfüllung «Alte Reben» vom Weingut Borger. Welch eine Rasse und ein erfrischender Charakter. Die Pinots von Burkhardt fielen durch ihre Komplexität und Finesse auf.

Von Bachtobel überzeugten die Tiefe, die Typizität und die Grösse des Spätburgunders. Last but not least waren die Weine von Wolfer durch Charme und Eleganz überzeugend.

Begeistert, aber auch über sich verärgert, dass er bis jetzt kaum etwas über diese Weinregion wusste, stieg der Beckustator wieder in den Reisebus, der ihn zu anderen Weingütern führte. Für ihn war aber die Sache «gelaufen», er wusste, dass dies das Highlight seiner MDVS-Reise war. Das war kein GAU, das war ein super Thurgau! Ein grosses Bravo an die Ostschweiz. Infos: www.thurgauweine.ch

Info: Der Beckustator liebt Wein und schlendert gerne durch die Weinkeller. Für das BT berichtet er von seinen Begegnungen mit dem gegorenen Traubensaft.



Beckustator
Ein Mann mit Durchblick